

Bericht per: 31.12.2008

Produkt: 06 6000 0100 Bauaufsicht

Produktverantwortlich: Herr Volkers

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der Bauvoranfragen	27	25	25	31	124%
Anzahl der Bauanträge	312	350	350	296	85%
Anzahl der Bauanzeigen	53	30	30	58	193%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2008		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kostendeckungsgrad durch Gebühren	0	0	0
mittlere Bearbeitungsdauer von Bauanträgen a) einfacher Schwierigkeitsgrad b) mittlerer Schwierigkeitsgrad c) hoher Schwierigkeitsgrad	a) 4 Wochen b) 8 Wochen c) 12 Wochen	a) 3,2 Wochen b) 3,5 Wochen c) 3,0 Wochen	0
Fortführung eines QM-Systems		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Der Bauantragszugang liegt bis Ende 2008 etwa 15 % unter dem Planansatz. Bezogen auf den Vergleichszeitraum im Jahr 2007 liegt der Antragszugang jedoch nur etwa 5 % niedriger. Erkennbar ist in 2008 ein deutlicher Rückgang von Baugenehmigungsverfahren im Bereich von Einfamilienhausneubauten (-50 %). Dem gegenüber steht die deutliche Zunahme von Gewerbebauten (+70 %), welche in der Bearbeitung einen deutlich höheren Koordinationsaufwand haben.

Die Anzahl der Bauanzeigen ist gegenüber 2007 leicht angestiegen (+9 %). Schwerpunkt für Bauanzeigen sind die Gemeinde Cremlingen und Samtgemeinde Sickte.

Die Arbeiten zur Einführung eines QM-Systems sind weitgehend abgeschlossen, so dass das QM-Systems im Amt 60 nunmehr im Jahr 2009 eingeführt und etabliert werden kann.

Datum

Unterschrift Produktverantwortliche/r

Bericht per: 31.12.2008

Produkt: 06 6000 0200 Denkmalpflege

Produktverantwortlich: Herr Seehafer

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahres- ende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreich- ung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl Bauanträge nach DenkmalschutzG	42	45	45	50	111%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2008		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahres- ende
Die Bearbeitungsdauer der Genehmigungsverfahren soll im Durchschnitt nicht länger als 3 Wochen betragen.	< 3 Wochen	8 Tage	0
Fortführung eines QM-Systems		Sachstands- bericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 50 denkmalrechtliche Genehmigungen erteilt, davon 12 in Verbindung mit einer Baugenehmigung nach NBauO. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies etwa einer Erhöhung der denkmalrechtlichen Genehmigungen von 19%.

Die Arbeiten zur Einführung eines QM-Systems sind weitgehend abgeschlossen, so dass das QM-Systems im Amt 60 nunmehr im Jahr 2009 eingeführt und etabliert werden kann.

Datum

Unterschrift Produktverantwortliche/r

Bericht per:

31.12.2008

Produkt:

06 6000 0400 Kreisentwicklung

Produktverantwortlich:

Herr Schmidt

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der Kreisentwicklungsmaßnahmen	3	3	3	0	0%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2008		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Einwohner im Landkreis Wolfenbüttel		s. Erläuterungen	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		s. Erläuterungen	
Bereitstellung und Pflege von Standortinformationen im Hinblick auf Wirtschaftsentwicklung/-förderung, Lebensqualität und Tourismus, vornehmlich im Internet. Anpassung und Erweiterung bei Bedarf, mindest. 1 x jährlich		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	
Aufarbeitung von Daten zur demographischen Entwicklung für interne Belange und für kreisangehörige Kommunen		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	
Unterstützung der Einrichtung und des Ausbaus von touristischen Angeboten, Anlaufpunkten, Pfaden, Einrichtungen u.a.		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	
Fortführung eines QM-Systems		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Daten zur demografischen Entwicklung im Landkreis Wolfenbüttel:

Einwohner im LK Wolfenbüttel:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort:
31.12.2004: 127.134	30.06.2004: 21.138
31.12.2005: 126.460	30.06.2005: 20.512
31.12.2006: 124.944	30.06.2006: 20.447
31.12.2007: 124.652	30.06.2007: 20.492
31.08.2008: 124.084	30.06.2008: noch keine Angabe beim NLS

In 2007 wurden für drei Samtgemeinden Bebauungspläne digitalisiert und aufgearbeitet. In 2008 wurde diese Arbeit für drei weitere Samtgemeinden fortgesetzt, es fehlt noch die Aufbereitung und Digitalisierung der Bebauungspläne der Samtgemeinde Asse. Der Abschluss des Projektes ist für 2009 vorgesehen. Durch die Digitalisierung wird die Möglichkeit geschaffen, von jedem Arbeitsplatz im Amt 60 auf das Bauleitplankataster direkt zuzugreifen.

Eine Abfrage zur eventuellen Aktualisierung des Kreisatlanten erfolgt in 2009.

Die Ausgangsdaten zur kleinräumigen Prognose der Bevölkerungsentwicklung sind aufbereitet, erforderliche Rücksprachen mit dem Programmhersteller erfolgt. Im Projekt "Demografischer Wandel" mit "1€-Kräften" haben sich in 2008 mehrfache Personalveränderungen ergeben, die zu Verzögerungen führten. Prognosedaten (natürliche Bevölkerungsentwicklungen ohne Wanderungseinflüsse) konnten für alle Samtgemeinden in I/2008 erarbeitet werden. Die Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen für die SG Schöppenstedt, die EG Cremlingen sowie die SG Schladen sind erfolgt. Das AGH-Projekt "Demografischer Wandel" wurde zum Jahresende vorläufig eingestellt.

Die Ausschilderung der abgestimmten Radwegeplanung in der SG Baddeckenstedt wurde im zweiten Quartal 2008 fertig gestellt. Die Einweihung der ausgeschilderten Strecken erfolgte am 25.05.2008. Die Planung für Radwegeausschilderungen im Zusammenhang mit dem "Grünen Band" und "Iron Curtain Trail" ist abgeschlossen.

In Schladen wurde zum Jahreswechsel 2006/2007 im Hinblick auf den "Wassertourismus Oker" vom Landkreis (Abt. 601) ein Steg errichtet und finanziert. Es ist angestrebt, je einen Steg in Ohrum, Dorstadt, Börßum, an der Pfalz Werla, in Groß Stöckheim und in Halchter zu errichten. Bzgl. der Finanzierung zeichnet sich die Möglichkeit durch die ZILE-Richtlinie (ggf. auch in Verbindung mit dem ILEK-Projekt "Nördliches Harzvorland") ab. Entsprechende Abstimmungen werden z. Zt. mit der GLL geführt. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird die Umsetzung seitens Abt. 601 organisiert.

Nachfolgenutzung Kiesteiche Isingerode: Die Entwurfsplanung eines Vogelbeobachtungsturmes liegt seit November 2007 vor. Im April/Mai 2008 erfolgte die Abstimmung über die Umsetzung. Probleme ergaben sich in der Abstimmung über den erforderlichen Gestattungsvertrag. Ende 2008 erfolgte weitgehend die bauliche Umsetzung der Maßnahme. Der Abschluss der Realisierung ist in 2009 zu erwarten. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt "Grünes Band".

Kaiserpfalz Werla: Das Konzept "Archäologischer Park" einschließlich Verkehrskonzept liegt in der Entwurfsphase vor. Ausgrabungen wurden bis 12/2007 durchgeführt und wurden ab 05/2008 fortgeführt, die Genehmigung zur Fortsetzung der Grabungen in 2008 ist erteilt. Der Erwerb von Flächen ist teilweise erfolgt bzw. soll erfolgen. Diverse Anträge auf Fördermittel wurden gestellt. Vorbereitungen zur Durchführung der Bauleitplanung laufen (Aufstellungsbeschlüsse liegen vor).

Anmerkung: Die Feststellung "abgeschlossener" Kreisentwicklungsmaßnahmen ist problematisch bzw. nicht aussagekräftig, da die Projekte in der Regel über lange Zeiträume entwickelt und bearbeitet werden sowie häufig nur in Teilschritten realisiert bzw. umgesetzt werden können.

Die Arbeiten zur Einführung eines QM-Systems sind weitgehend abgeschlossen, so dass das QM-Systems im Amt 60 nunmehr im Jahr 2009 eingeführt und etabliert werden kann.

Datum

Unterschrift Produktverantwortliche/r

Bericht per:

31.12.2008

Produkt:

06 6000 0300 Wohnraumförderung

Produktverantwortlich:

Herr Schaale

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahres- ende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreich- ung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der Beratungen für öffentliche Förderung	31	50	50	70	140%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2008		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahres- ende
Fortführung eines QM-Systems		Sachstands- bericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Die Tendenz in der Wohnraumförderung geht eindeutig in die Kauf-/Erwerbsvorhaben mit Modernisierung von selbst genutzten Wohnraum. Neubauvorhaben sind im Vergleich zu teuer und den meisten Bürgern z.Zt. zu riskant (Stichworte: Arbeitsplatzverlust, Wirtschaftskrise). Dennoch sind viele Bürger durch den niedrigen Zinsstand bei Hypothekendarlehen und den hohen Energiekosten an einer Veränderung der Wohnsituation und an Energetischer Modernisierung (Extraförderung) des Kaufobjektes interessiert, was sich an den wesentlich höheren Beratungsquoten (etwa 40% über Plan, aber 125 % über Vorjahreswert) ablesen lässt. Wegen der Konzentration der Anträge auf den Kauf/Erwerb vorhandenen Wohnraumes sind mehrere Schätzungsgutachten gefertigt worden, da die NBank die Wertermittlungen der Hypothekenbanken nur in wenigen Einzelfällen anerkennt.

Durch die geplante Reform der Wohnraumförderung in 2009 sollen bürokratische Vorgänge vereinfacht werden. Dadurch und wegen der Erhöhung der Einkommensgrenzen sollen einige potenzielle Bauherren zur Antragstellung öffentlicher Mittel animiert werden, so dass mit gleichbleibenden Antragszahlen zu rechnen ist (2007: 6 Anträge; 2008: 15 Anträge, d.h. ca. 20 % aller beratenen Bürger stellen den Förderantrag). Häufig wird z.Zt. eine umfassende Beratung in Anspruch genommen, aber nach Bekanntgabe der erforderlichen Anforderungen/Bedingungen eine Förderung seitens der Förderberechtigten nicht weiter verfolgt.

Im Bereich Mietwohnungsbau besteht weiterhin kein Interesse an neuen öffentlich-geförderten Objekten, da es in diesem Bereich teilweise sogar lange Leerstände bei den Wohnungen im Kreisgebiet gibt.

Die Arbeiten zur Einführung des QM-Systems im Amt 60 sind fast abgeschlossen, so dass von der Aufnahme des QM im Jahr 2009 ausgegangen werden kann.

04.02.2009

Datum

gez. Schaale

Unterschrift Produktverantwortliche/r